

# Schulnachrichten

über das

## B u g e n h a g e n s c h e   G y m n a s i u m v o n   O s t e r n   1 8 6 4   b i s   d a h i n   1 8 6 5 .

### I.   L e h r p l a n .

**Prima.** Ordinarius: Geier.

Cursus zweijährig.

Religion 2 St. Kirchengeschichte vom Anfange bis auf die Zeit Karls d. G. (S.) Fortsetzung der Kirchengeschichte. Lectüre und Erklärung der augsburgischen Confession, Repetition der Glaubenslehre. (W.) Tauscher.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte, die Anfänge der deutschen Litteratur und die Volkspoesie des Mittelalters (S.), die mittelalterliche Kunstpoesie (W.). Die Elemente der Psychologie. Freie Vorträge und schriftliche Aufsätze. Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

- 1) a) Erquickung hast du nicht gewonnen, wenn sie dir nicht aus eigener Seele quillt. — b) Worin unterscheidet sich die Göthe'sche Faustdichtung von der ihr zu Grunde liegenden Volkssage? — 2) a) Ueber den Satz des Aristoteles: *ἀεὶ ἐν τῷ ἐφεξῆς ὑπάρχει δύναμις τὸ πρότερον.* — b) Liegt dir gestern klar und offen, Wirkst du heute kräftig, frei, Darfst du auf ein morgen hoffen, Das nicht minder glücklich sei. — 3) a) Sage mir, mit wem du umgehst, und ich werde dir sagen, wer du bist. — b) Wodurch erlangte Napoleon I. das Uebergewicht in Europa? — c) Wird Napoleon I. mit Recht der Grosse genannt? (b. u. c. im Anschluss an den Geschichtsunterricht). — 4) Welche Umstände beförderten im Zeitalter der Hohenstaufen den Aufschwung der Poesie? (Abituriententhema) — 5) a) Die Völkerwanderung der Frühlingseisgang der neuen Zeit, (im Anschluss an den Geschichtsunterricht.) — 6) Ueber das Christliche im Nibelungenliede (im Anschluss an den deutschen Unterricht.) — 6) a) Welche Eigenthümlichkeiten verleihen den Dichtungen des Mittelalters vor denen der Neuzeit nationalen Charakter? — b) Rechtfertigt die Geschichte die Klage des Horaz: *aetas parentum peior avis tulit nos nequiores mox daturos progeniem vitiosorem?* — 7) Der Kranz des Lebens will auch dunkle Blätter haben, 8) Wodurch erlangte das Papstthum im Mittelalter seinen Sieg über das Kaiserthum? (im Anschluss an den

Geschichtsunterricht) — 9) Nicht die Gewalt der Arme, sondern Kraft des Gemüthes ist es, welche Siege erkämpft. (Abituriententhema). Tauscher.

Lateinisch 8 St. Cicero: de officiis lib. I. (S.) Tusc. disput. lib. I. und IV. (W.) 3 St. (de off. lib. II. und Tusc. disp. lib. III. wurde von sämmtlichen Primanern privatim gelesen) 3 St. Horatius: Carm. lib. I. Satir. I, 1 und 6 (S.) Carm. lib. II. und III. Epist. II, 1. (W.) 2 St. Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlectüre in allen Stunden. Extemporalia 1 St. Uebungen im mündl. lat. Ausdruck 1 St. Metrische Uebungen und Correctur der Exercitia und Aufsätze 1 St. Zu letzteren würden folgende Themata gegeben:

- 1) Qui fit, ut nemo quam sibi sortem seu ratio dederit, seu fors objecerit, illa contentus vivat, laudet diversa sequentes? (im Anschluss an die Lectüre des Horaz) — 2) Quae Cicero (off. I, 11) de officiis erga inimicos et hostes servandis egregie praecepit, quemadmodum Romani rerum gestarum exemplis secuti esse videantur? (im Anschluss an die Lectüre des Cicero) — 3) Aetas Ciceroniana et Horatiana inter se comparentur. — 4) Quinam viri Romanae civitatis conditores videantur fuisse? (Abituriententhema). — 5) Graeciae civitates dum imperare singulae cupiunt imperium omnes perdiderunt. Justin. VIII, 1. — 6) Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio. Hor. Epist. II, 1, 156 — 57. (im Anschluss an die Lectüre) 7) Quo iure Cicero Tusc. disp. I, 26 philosophiam omnium matrem artium esse dixerit? (im Anschluss an die Lectüre) — 8) Ciceronis vita inconstantiae omnium rerum testis et imago. (Klassenarbeit). — 9) C. Marcium Coriolanum et Themistoclem „simili, ut ait Cicero (Brut. 10) fortuna,“ ingeniis ac moribus fuisse dissimillimos. — 11) Paucorum virorum egregia virtute ut antiquitus Graeciam et Macedoniam, ita recentiore aetate Borussia potissimum auctam esse. (Abituriententhema). Geier.

Griechisch 6 St. Homer: Ilias XVIII — XXIV. (incl.) 2 St. Sophocles: Philoctetes. 1 St. (S. u. W.) Grammatik und Correctur der Exercitia und Extemporalia 1 St. Von Zeit zu Zeit Controlle der Privatlectüre in allen Stunden. Geier. Plato: Criton, Protagoras, Laches. 2 St. (S. u. W.) Bredow.

Französisch 2 St. Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Kapitel nach Plötz II, Exercitia und Extemporalia. — Lectüre: A. Thierry, Guillaume le Conquerant ed. Robolsky. Friedeman n.

Hebräisch 2 St. Grammatik: Repetition der Verba: die Lehre vom Nomen, von den Zahlwörtern, Präpositionen, Adverbien. Die wichtigsten Regeln der Syntax. (S. u. W.) Lectüre: 1. Sam. 17. 1. Könige 10 (nach Gesenius) (S.) Psalm 17 u. 19 — 27. Exodus 18 — 20 u. 24. (W.) Schulz jun.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte vom Anfange bis auf die Reformation. Repetition der brandenburgisch-preussischen Geschichte. (S. W.) Tauscher. Repetition der griechischen u. römischen Geschichte 1 St. (Weihn. — Ostern.) Geier.

Mathematik 4 St. Stereometrie: Ebenen u. Linien im Raume. Körperliche Ecken. Prisma und Pyramide. (S.) Fortsetzung der Stereometrie: Cylinder, Kegel u. Kugel. — Inhaltsbestimmungen. 2 St. (W.) Geometrische Constructionsaufgaben. Repetition u. Uebungen 2 St. (S. u. W.)

#### Abiturientenaufgaben:

Michaelis 1864:

- 1) Von einer geraden dreiseitigen Pyramide sind die Kanten der Grundfläche  $= a$ , die Seitenkanten  $= b$  gegeben. Den Inhalt zu berechnen. Beispiel:  $a = 17'$   $b = 25'$ .

2) Ein Dreieck ist bestimmt durch den Radius des eingeschriebenen Kreises  $\rho$  u. die Winkel  $\alpha, \beta, \gamma$ . Die drei Höhen zu finden. Beispiel:

$$\rho = 31,045'. \alpha = 27^\circ 20'. \beta = 82^\circ 12'.$$

3)  $xy^2 + x^2y = 250.$

$$\frac{1}{x} - \frac{1}{y} = \frac{1}{10}.$$

4) Wenn 8600 Rthlr. zu  $4\frac{1}{2}$  Procent auf einfache Zinsen ausgethan, und jedes Jahr 200 Rthlr. zugelegt werden, wie viel betragen die Zinsen in 17 Jahren zusammen? —

Ostern 1865:

1) (Stereometrie). Die beiden Theile eines abgestumpften gr. Kegels mit der Höhe  $h$  und den Radien  $r$  u.  $\rho$  zu berechnen, in welche derselbe durch eine Kugelfläche getheilt wird, die den untern Kreis berührt und durch die Peripherie des oberen geht. Beispiel:  $h = 3', r = 7', \rho = 5'.$

2) (Trigonometrie). Von einem Dreiecke ist der Inhalt  $i$  u. die Winkel  $\alpha, \beta, \gamma$  gegeben. Die Radien des ein- u. umgeschriebenen Kreises zu finden. Beispiel:  $i = 50^\circ, \alpha = 37^\circ 18', \beta = 68^\circ 32'.$

3) (Algebra)  $x^4 + x^3y + xy^3 + y^4 = 637.$

$$x^4 - x^3y - xy^3 + y^4 = 37.$$

4) (Planimetrie). Innerhalb des kleineren von zwei concentrischen Kreisen ist ein Punkt gegeben. Man soll durch denselben eine Linie, welche auf den Peripherieen der beiden Kreise endigt, so ziehen, dass sie in dem gegebenen Punkte halbtirt wird. — Quidde.

Physik 2 St. Statische Electricität. (S.) Galvanismus (W.) Quidde.

### Secunda. Ordinarius: Vogel.

Cursus zweijährig.

Religion 2 St. Alttestamentliche Bibelkunde. (S. u. W.) Tauscher.

Deutsch 2 St. Aufsatzlehre (S.). Poetik: Gesetze und Arten der epischen Poesie (W.). Mündliche Vorträge, welche sich dem Unterrichtsgegenstande anschlossen, und schriftliche Arbeiten (S. u. W.). Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

1) Welche Ursachen haben den Verfall des römischen Reiches herbeigeführt? (im Anschluss an den Geschichtsunterricht). — 2) Jung gewohnt, alt gethan. (Chrie, in der Klasse gearbeitet) —

3) Gott giebt wohl den Acker, aber nicht den Pflug. (Chrie) — 4) Beschreibung der Turnfahrt oder einer Ferienreise. — 5) Verschiedene Characterzeichnungen aus dem Bereiche der Klassen-

lectüre. — 6) Soll der Compass dich richtig leiten, Hüte dich vor Magnetsteinen, die dich begleiten. — 7) Wie wurde es den Griechen möglich, ihre Freiheit gegen die persische Uebermacht zu vertheidigen? (im Anschluss an den Geschichtsunterricht.) — 8) Worin gleichen sich Rüdiger

und Hagen einander und worin sind sie verschieden? Oder: Gudrun und Penelope (vergleichende Charakteristik). — 9) Vergleichung des peloponnesischen und dreissigjährigen Krieges. Tauscher.

Lateinisch 10 St. Livius: lib. XXIII Cicero: Epist. select. (S.) Orat. IV in Verrem u. epist. select. (W.) 4 St. Virgilius: Aeneis lib. IX — XII (S. u. W.) 2 St. Controle der Privatlectüre, mündl. Uebersetzungs- und Sprechübungen, metrische Uebungen und Correctur der Exercitia, Extemporalia u. Aufsätze. 4 St. (S. u. W.) Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

- 1) a) Dio Syracusanus socios exules adhortatur, ut secum Dionysium tyrannum adoriantur. b) Dyselpides Syracusanus dissuadet (oratio Athenis in silv. Academ. habita). 2) a) Enarrentur vita et mores L. Domitii Ahenobarbi. — b) L. Domitius Ahenobarbus Massilienses dehortatur, ut se fortiter contra Caesarem defendant. — 3) a) De migratione, quae dicitur Dorica, exponatur. 6) Qua arte Cicero ad Appium Claudium Pulchrum scripserit. — c) Qua arte Cic. adversarios suos in oratione Sestiana tractaverit. — 4) a) Quare apud Graecos tyrannis orta sit et quid Graecis profuerit. b) Cypselus populum Corinthium hortatur, ut nobilium jugum excutiat. — c) Describitur iter aliquod animi causa factum. 5) a) Quid de nece Caesaris iudicandum videatur. — 6) Eucrates (philosophus academicus) coram adolescentibus et M. Bruto necem Caesaris collaudat. — c) Eubius (philosophus epicureus) reprehendit. — d) Eucratis, Eubii, M. Bruti dialogus de nece Caesaris (habitus in silva Academi inter ambulandum). — 6) a) Enarretur vita Aristidis et quid de Nepotis vita iudicandum sit. — b) Comparentur Themistocles et Aristides. — c) Comparentur Aristides et Cato minor. 7) a) Quibus rationibus Pericles summam Athenarum potentiam et summum artium florem effecerit. — b) Quibus rebus effectum est, ut Lacedaemonii de summo dignitatis gradu deiicerentur? — c) Ephialtes suadet, ne Lacedaemoniis (a. 461) auxilia mittantur. — d) Cimon suadet, ut mittantur. — 8) a) Quibus de causis Athenienses bello peloponnesiaco non vicerunt? — b) Comparentur Brasidas et Lysander. — c) Enarrentur anni extremi belli peloponnesiaci. 9) De Alexandro et Antigono. (Klassenaufsatz). Vogel.

Griechisch 6 St. Arrian: Exp. Alex. lib. V. und Reden aus lib. VII. (S.) Plutarch: Cato minor. (W.) 2 St. Homer: Odyss. lib. VII — XII. (S. u. W.) 3 St. Grammatik (Casuslehre, Präpos., Anfänge der Modi u. Tempora), Controle der Privatlectüre u. Correctur der schriftl. Uebungen. (S. u. W.) 1 St. Vogel.

Französisch 2 St. Grammatik: Plötz II. Lect. 58 — 76. Lectüre: Töpffer Nouvelles genevoises (S.) Michaud, Histoire de la première croisade, ed. Goebel. (W.) Correctur der Exercitia und Extemporalia (S. u. W.) Friedemann.

Hebräisch 2 St. Elementarlehre. Reguläres Verbum. Reguläres Nomen mit Suffix. (S.) Verba anomala. Suffixa verbalia. (W.) Lectüre aus Gesenius Lesebuch. (S. u. W.) Tauscher.

Geschichte u. Geographie 3 St. Griechische Geschichte (nebst Geographie Altgriechenlands) bis 500. (S.) Kurze Geschichte der andern alten Völker und Gesch. Griechenlands bis 146. (W.) Vogel.

Mathematik 4 St. Logarithmen. Ebene Trigonometrie. (S.) Algebra. Gleichungen ersten u. zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Anwendung der trigonometrischen Formeln. (W.) Quidde.

Physik 1 St. Statische Electricität (S.) Galvanismus (W.) Quidde.

### **Ober-Tertia.** Ordinarius Dr. Bredow.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Katechismuslehre: Erstes Hauptstück. (S.) Zweites bis fünftes Hauptstück. (W.) Tauscher.

Deutsch 2 St. Lectüre und Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus

dem Paulsick'schen Lesebuche, Declamationsübungen, Satzlehre und Correctur der Aufsätze, zu welchen folgende Themata gegeben wurden:

- 1) a) Arion erzählt seinem Freunde Periander seine Abenteuer. — b) Die segensreichen Folgen des Ackerbau's (nach Schillers Räthsel: der Pflug). — 2) Inhalt von Caesar de b. g. VII., 1 — 13. — 3) a) Kenntnisse sind besser als Reichthum. — b) Mittheilungen aus meiner deutschen Lectüre. — 4) Die wohlthätige und die zerstörende Macht des Wassers. — 5) Beschreibung einer Mühle oder eines Waldes. — 6) Norwegen, nach H. Steffens. — 7) Die Vaterlandsliebe, in Beispielen aus der Geschichte. — 8) Der Schluss des 8. Buches der Commentarien über den gallischen Krieg. — 9) a) Die Rede Caesars im Lager bei Vesontio nach Caes. b. g. I, 40. — b) Wie vertheidigt Rudenz seine Anhänglichkeit an Oesterreich? — 10) Ovids Leben nach Trist. IV, 10. — 11) Das Uhland'sche Gedicht „Harald“, verglichen mit dem Goethe'schen: „Der Erlkönig“. — 12) Inhalt und Erklärung des Gedichtes von A. Grün: „Auf dem Schlachtfelde von Aspern“. — 13) Ovids Abschied von Rom. — 14) Ufer, Gestade, Strand, Rhede, Küste. — 15) Wer urtheilte in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ richtig, das Volk oder der Meister? Bredow.

Lateinisch 10 St. Caesar de b. gall. lib. VIII., de b. civil. lib. I. und II. Cicero: or. p. Deiotaro und p. Ligario. 4 St. Ovid: Fasti und Tristia (mit Auswahl). 2 St. (S. u. W.) Grammatik (Syntax bis zu Ende), mündliches Uebersetzen aus Süpfler's Aufgaben Th. II. Abth. 1., Correctur der Exercitia u. Extemporalia. 3 St. (S. u. W.) Quantitätslehre u. metrische Uebungen. (S. u. W.) 1 St. Bredow. Griechisch 6 St. Xenophon: Anab. lib. V. — VII. Homer: Odyss. lib. III. (S. u. W.) 4 St. — Grammatik: Wiederholung der frühern Pensa, Einübung sämmtl. unregelmässiger Verba und einzelner Regeln aus der Syntax im Anschluss an die Lectüre und an die schriftl. Arbeiten. Homerische Formenlehre und Correctur der Exercitia und Extemporalia. (S. u. W.) 2 St. Bredow.

Französisch 3 St. Grammatik: Ploetz Th. II. Lect. 24 — 58. (S. u. W.) 1 St. — Lectüre: Meist historische Stücke aus „Lectures choisies“ von Ploetz; dann und wann Gedichte. Correctur der Exercitia und Extemporalia. (S. u. W.) 2 St. Friedemann.

Geschichte u. Geographie 4 St. Deutsche Geschichte von 1273 bis 1648. (S.) Preussische Geschichte und Geographie. (W.) Tauscher.

Mathematik 3 St. Niedere Arithmetik bis zu den Gleichungen (S.). Planimetrie: Aehnlichkeitssätze, Flächenberechnung. (W.) Quidde.

### Unter-Tertia. Ordinarius: Kalmus.

Cursus einjährig.

Religion (combinirt mit Ober-Tertia).

Deutsch 2 St. Lectüre und Erklärung von Gedichten, namentlich Schiller'scher Balladen, Declamationsübungen, Grammatik (Declination und Conjugation, Satzlehre mit Vergl. des Lateinischen) und Correctur der Aufsätze, zu denen folgende Themata gegeben wurden:

- 1) Warum möchte ich so gern eine Uhr haben? — 2) Der Ring des Polykrates (Erzählung nach Schiller). — 3) Orgetorix (nach Caesar) — 4) Der Auszug der Helvetier (nah Caesar). 5) Cynus (nach Ovid). — 6) Die Schlacht bei Bibracte (nach Caesar). — 7) Lob des Ackerbau's (nach Schillers Räthsel der Pflug). — 8) Untergang von Edenhall. (Brief des alten Schenke an

seinen Sohn, nach Uhland) — 9) Preis der Tanne. — 10) Das Volk der Belger (nach Caes. b. g. II., 4) — 11) Nächtliche Erscheinung zu Speier (nach W. Müller). — 12 — 15) Erzählungen einzelner Theile aus Schillers Tell. Kalmus.

Lateinisch 10 St. Caesar de b. g. lib. I. (S.) II — V (W.) 3 St. Ovid: Metamorphosen (Ausgewählte Stücke aus lib. XIII — I. nach Siebelis) (S. u. W.) 2 St. Grammatik: Repetition der Casuslehre und die wichtigsten syntaktischen Regeln; mündl. Uebersetzungen in's Lateinische; Correctur der Exercitia und Extemporalia (S. u. W.) 4 St. Prosodie u. metrische Uebungen, 1 St. Kalmus.

Griechisch 6 St. Xenophon: Anab. lib. III (S.) lib. IV (W.) 3 St. Grammatik: Repetition des Pensums der früheren Kl., Verba auf  $\mu$ , die gebräuchlichsten Verba anomala, die wichtigsten syntaktischen Regeln und Correctur der Exercitia und Extemporalia. (S. u. W.) 3 St. Kalmus.

Französisch 3 St. Grammatik: Plötz Lect. 1 — 12 (S.) Lect. 13 — 24 (W.) Lectüre: pièces choisies aus Plötz (S. u. W.) Schriftliche Uebungen. (S. u. W.) Quidde.

Geschichte u. Geographie (combinirt mit Ober-Tertia).

Mathematik 3 St. Planimetrie: Die Lehre vom Kreise (S.) Niedere Arithmetik (W.) Quidde.

**Quarta.** (Die Quarta war im Lateinischen in zwei parallelen Abtheilungen local geschieden.)

Ordinarius: Dr. Schulz.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Lectüre der geschichtlichen Bücher des A. T. mit Hinzufügung der nöthigen Wort- und Sacherklärung. Repetition der Hauptstücke und der in den früheren Klassen gelernten Kirchenlieder. Dazu sind 8 neue gelernt worden. (S. u. W.) Dr. Schulz.

Deutsch 2 St. Grammatik: Regeln aus der Formen- und Satzlehre. Uebungen im Decliniren und freien Sprechen. Correctur der Dictate und Aufsätze. Dr. Schulz.

Lateinisch 10 St. Grammatik: Casuslehre. Daneben Repetition der frühern Pensa der Formenlehre (S. u. W.) 3 St. Cornelius Nepos: Abth. 1: Miltiades bis Dion. — Abth. 2: Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminondas, Pelopidas, Eumenes, Timoleon, Hannibal. (S. u. W.) 4 St. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfler (Th. I.) Correctur der wöchentlichen Extemporalia und vierzehntägigen Exercitia (S. u. W.) 3 St. Dr. Schulz (Abth. I.) Uhl (Abth. II).

Griechisch 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis liquidis (incl.). Lectüre aus Jacobs Lesebuch §. 1 — 9 u. einige ausgewählte Stücke. Vocabellernen aus Todt's Vocabularium Th I u. die gesperrt gedruckten Vocabeln aus Th. II. Correctur der wöchentlichen Exercitia oder Extemporalia. (S. u. W.) Sudhaus.

Französisch 2 St. Plötz Cursus I. Lect. 60 bis 105. Correctur der wöchentlichen Exercitia oder Extemporalia (S. u. W.) Uhl.

Geographie u. Geschichte 3 St. Geschichte Griechenlands und des Orients bis Alexander d. Gr. nebst der Geographie Altgriechenlands. (S.) Römische Geschichte nebst Geographie Altitaliens (W.) Vogel.

Mathematik und Rechnen 3 St. Allgemeine Begriffe, von den Winkeln, den Parallelen, dem Dreiecke und den Parallelogrammen (S. u. W.) 2 St. Einfache und zusammengesetzte Verhältnissrechnung, Zinsrechnung, Gesellschaftsrechnung. (S. u. W.) 1 St. Quidde.

Zeichnen 2 St. \*) Uebungen nach grösseren Vorlagen mit Verbindung der Lehre von Licht u. Schatten: Köpfe, Thier-, Landschafts- und Blumenzeichnen. Ausführung in Blei und Kreide. Erklärung und Uebung der Perspective mit Anwendung des Maassstabes (S. u. W.) Anleitung in der Handhabung von Lineal und Cirkel. Laabs.

#### **Quinta.** Ordinarius Friedemann.

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Bibl. Geschichte des N. T. (nach Zahn) von der Auferstehung des Herrn bis zu Ende (S.); von Anfang bis zur Auferstehung. (W.) 8 Kirchenlieder wurden gelernt, 8 repetirt, wöchentlich 1 Spruch; die drei ersten Hauptstücke. (S. u. W.) Dr. Schulz.

Deutsch 2 St. Lesen und Besprechen, zum Theil Wiedererzählen verschiedener Abschnitte aus dem Lesebuche. Das Wesentliche aus der Satzlehre durch Beispiele erläutert und gelegentlich mit dem Lateinischen verglichen. Auserlesene Gedichte wurden erklärt, memorirt und vorgetragen. Schriftliche Nacherzählung und orthographische Dictate (S. u. W.) Friedemann.

Lateinisch 10 St. Grammatik: Wiederholung des Pensums der frühern Kl. Erlernung sämtlicher verba anomala (nach Putsche). Die für diese Kl. wichtigsten syntaktischen Regeln (nach Schönborn). — Lectüre: Schönborn Curs. II: Fabeln, geschichtliche Erzählungen mit Auswahl. — Wöchentlich wurde ein Extemporale oder ein Exercitium corrigirt. (S. u. W.) Friedemann.

Französisch 3 St. Plötz Curs I, Th II, Lect. 1 — 80 (incl.) Die deutschen Stücke wurden als Exercitia schriftlich übersetzt und die Vocabeln auswendig gelernt; alle drei Wochen wurde ein Extemporale geschrieben. (S. u. W.) Uhl.

Geographie 2 St. (S.) 3 St. (W.) Repetition des Cursus der frühern Klasse; sodann Geographie von Deutschland. (S. u. W.) Schulz sen.

Rechnen 3 St. Die Bruchrechnung und Regeldetri in mündlichen und schriftlichen Uebungen. Sudhaus.

Naturkunde 2 St. (S.) 1 St. (W.) Uebung im Pflanzenbeschreiben (S.) Allgemeine Uebersicht des Thierreichs. Von den Rückgradthieren. (W.) Schulz sen.

Schreiben 3 St. Uebung im Schreiben nach deutschen und lateinischen Vorschriften. Schulz sen.

Zeichnen 2 St. Umrisse gerader, auch krummliniger Figuren; leichte Landschaften mit Schattirung, sowie Köpfe, Blumen- und Fruchtstücke. Ausführung in Blei, auch Kreide. Laabs.

#### **Sexta.** Ordinarius: Sudhaus.

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des A. T. (nach Zahn). Einprägen von Liedern, Sprüchen und den 2 ersten Hauptstücken. (S. u. W.) Dr. Schulz.

Deutsch 3 St. Leseübungen, orthographische Uebungen, die Satzlehre, Hauptsatzarten und Interpunction; von Zeit zu Zeit Declamation von Gedichten und Correctur der wöchentlichen Dictate oder schriftlichen Nacherzählungen. (S. u. W.) Sudhaus.

\*) Aus den oberen Klassen haben sich in diesem Schuljahre zwei Schüler freiwillig am Zeichnenunterricht betheiliget.

Lateinisch 9 St. Regeln. Formenlehre incl. der Deponentia. Uebersetzt Schönborn Curs I. §. 1 — 73. Memorirt wurden aus Bonnells Vocabularium ausgewählte Substantiva, Adjectiva u. Verba prim. Corrigirt wurde wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale (S. u. W.) Sudhaus.

Geographie 2 St. (S.), 3 St. (W.) Allgemeine Geographie der fünf Erdtheile (nach Daniels Leitfaden). Schulz sen.

Rechnen 4 St. Die vier Species in benannten Zahlen: Resolution, Reduction und Regeldetri in Aufgaben mit ganzen Zahlen in mündlicher und schriftlicher Uebung. (S. u. W.) Schulz sen.

Naturkunde 2 St. (S.) 1 St. (W.) Uebung im Beschreiben einzelner Pflanzen. Allgemeine Uebersicht der Vögel. (W.) Schulz sen.

Schreiben 3 St. Uebung in deutscher und lateinischer Schrift (S. u. W.) Schulz sen.

Zeichnen 2 St. Erklärung und Uebung der einfachsten Grundbestandtheile der Formen: Linien, Winkel und Figuren. Zeichnen einfacher Gegenstände der Natur nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Zeichnen nach Vorlagen. (S. u. W.) Laabs.

Am **Gesang-** und **Turn-Unterricht** ist jeder theilzunehmen verpflichtet, sofern er nicht wegen gänzlicher oder zeitweiliger Unfähigkeit oder aus Gesundheitsrücksichten auf Grund ärztlicher Bescheinigung dispensirt ist. Alle Sänger sind in 4 Klassenstufen getheilt. Der Gesangunterricht ist seit dem Tode des Herrn Musikdirector Gesch von Herrn Lehrer Nicolas interimistisch ertheilt worden.

- 1) Vorklasse I (2 St.) Gehör- und Stimmbildungsübungen; einstimmige Lieder u. Choräle wurden nach dem Gehör geübt.
- 2) Sexta 2 St. Notenkenntniss, Tact, Scala, Accorde und Intervalle. Elemente der Rhythmik u. Melodik. Die Dur-Tonleiter in 3 Versetzungen. Zweistimmige Lieder u. einstimmige Choräle.
- 3) Quinta und Quarta (2 St.) Erweiterte Notenkenntniss. Die Dur-Tonleiter in 12 Versetzungen. Zwei- und dreistimmige Lieder und einstimmige Choräle.
- 4) Tertia, Secunda und Prima (1 St.) Die Moll-Tonleiter in 12 Versetzungen. Das System der Tonarten. Männerchöre.

Von Sexta ab sind die besten Gesangschüler aller Klassen wöchentlich in einer Chorstunde vereinigt, um mehrstimmige Choräle, Chöre, Motetten, Psalmen, Cantaten etc. zu üben.

Der Turn-Unterricht findet in den Sommermonaten unter Leitung des Turn-Lehrers Nicolas zweimal wöchentlich an den freien Nachmittagen auf dem im nahen Königshain schön gelegenen Turnplatze statt. Die Vorturner benutzen Dieter's Merkbüchlein, welches nach Eiselen's Turntafel bearbeitet ist.

Der Lehrplan der Vorbereitungsschule ist im wesentlichen derselbe geblieben wie im vorigen Schuljahre.

Die täglichen Morgenandachten hielten im Laufe des Schuljahres folgende Mitglieder des Lehrer-Collegiums: Im ganzen Schuljahre: Geier, Tauscher, Schulz jun., Kalmus; von Zeit zu Zeit abwechselnd: Friedemann, Bredow, Vogel, Sudhaus und Quidde.



Die Vorträge bei den am Schlusse jeder Schulwoche, Sonnabends 12 Uhr, stattfindenden Andachten hielten Geier, Tauscher, Friedemann, Bredow, Vogel, Schulz jun., Kal-mus, Sudhaus und Quidde. (Die beiden Herren Tauscher und Schulz jun. traten dabei in jedem Turnus je zweimal ein.)

### Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1) Religion in VI—V Zahn, biblische Geschichten, in VI—III Luthers kleiner Katechismus von Jaspis. (Ausc. B.). — 2) Deutsch in VI—III. Die Lesebücher von Hopf u. Paulsick. 3) Lateinisch in VI Schönborn, Lesebuch Curs. I, in VI—V dasselbe Curs. II, in VI—IV Bonnell, Vocabularium, in VI—II Putsche, Grammatik, in III—II Süpfe's Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische, in II—I Bergers Stilistik. — 4) Griechisch in IV Jacobs Lesebuch und Tod's Vocabularium, IV—II Buttman, Grammatik, in III Franke, Uebungsbuch. — 5) Hebräisch in II—I Gesenius, Grammatik und Lesebuch. — 6) Französisch in V—VI Plötz, Lehrbuch Curs. I, in III—I dasselbe Curs. II u. lectures choisies, in II Mager, Französisches Lesebuch Bd. II. — 7) Mathematik in VI—III die Lehrbücher von Kambly; in II—I ausserdem Vega's Logar.-Tafeln. — 8) Geographie in VI—V Daniel, Leitfaden, in IV—II Daniel, Lehrbuch. — 9) Geschichte in IV Dittmar, Leitfaden, in III—I Dittmar, Lehrbuch, in III Hahn, Leitfaden der Brandenb.-Pr. Geschichte.

### Ferienordnung u. Verzeichniss sämtlicher freigegebener Tage im Laufe des Schuljahres.

Oster-Ferien: Dienstag den 21. März Nachmittags bis Dienstag den 5. April Vorm. 8 Uhr. — Mittwoch den 20. April Busstag. — Donnerstag den 5. Mai Himmelfahrtsfest. — Pfingst-Ferien: Freitag den 13. Mai Nachmittags bis Donnerstag den 19. Mai Vormittags 8 Uhr. — Sommerferien: Mittwoch den 6. Juli Mittags bis Donnerstag den 4. August Vormittags 8 Uhr. — Michaelis-Ferien: Freitag den 30. September Nachmittags bis Dienstag den 11. October Vormittags 8 Uhr. — Donnerstag den 3. November Schulfest der Gadebusch'schen Büchervertheilung. — Weihnachtsferien: Dienstag den 23. December bis Donnerstag den 5. Januar 1865 8 Uhr.

## II. Lehrer, und Vertheilung der Lehrfächer unter dieselben.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorkl.I.	Vorklasse.		Stundenzahl	
									IIa.	IIb.		
<b>Dr. Geier,</b> Director, Ordinarius von I.	8 Latein. 4 Griech. 1 Gesch. (W)										12-13.	
Lic.theol. <b>Tauscher,</b> Prorector, Religionslehrer.	2 Religion. 3 Deutsch. 3 Gesch. (2 W.).	2 Religion. 2 Deutsch 2 Hebr.	2 Religion. 4 Gesch. u. Geographie.								19-20.	
<b>Dr. Friedemann,</b> Oberlehrer. Ordinarius von V.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.			10 Lat. 2 Deut.					19.	
<b>Dr. Bredow,</b> Oberlehrer, Ordinarius von IIIa.	2 Griech.		10 Lat. 6 Griech. 2 Deut.								20.	
<b>Vogel,</b> Oberlehrer, Ordinarius von II.		10 Latein. 6 Griech. 3 Gesch.			3 Gesch. u. Geogr.						22.	
<b>Dr. Schulz jun.,</b> ord. Lehrer (Alumnats- Inspector) Ordinarius von IV.	2 Hebr.				2 Rel. 2 Deut. 10 Lat.	3 Relig.	3 Relig.				22.	
<b>Kalmus,</b> ord. Lehrer (Alumnats- Inspector) Ordinarius von IIIb.				10 Lat. 6 Griech. 2 Deut.				2 Deut.			20.	
<b>Sudhaus,</b> ord. Lehrer, Ordinarius von VI.					6 Griech.	3 Rechn.	9 Lat. 3 Deut.				21.	
<b>Quidde,</b> ord. Lehrer, Lehrer der Mathem.	4 Mathem. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	3 Math.	3 Math. 3 Franz.	3 Math.						23.	
<b>Schulz sen.</b> Gymnasiallehrer.						2 Geogr. 2 Naturk 2 Schreib	2 Geogr. 2 Naturk 3 Schreib 4 Rechn.	6 Rechn 2 Geogr			25.	
<b>Uhl,</b> Hülfslehrer.					10 Lat. 2 Franz.	3 Franz.		1 Deut.			16.	
<b>Nicolas,</b> Turnlehrer, Ordinarius der Vorkl.								4 Relig. 4 Deut. 4 Lesen. 4 Schreib	2 Relig. 9 Lesen.		27.	
<b>Laabs,</b> Zeichen- Lehrer, Lehrer der Vorklassen.					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			5 Rechn. 4 Schreib	13 Lesen u. Schr.	28.
<b>Vacat.</b> (In Vertretung) <b>Nicolas.</b>	1 Gesang.				1 Ges.	1 Ges.	2 Ges.	2 Gesang.			8.	
	1 Chorstunde.											

### III. Lehrmittel.

Für die Lehrerbibliothek, deren Verwaltung Herr Oberlehrer Vogel mit dem Unterzeichneten besorgt, sind aus den etatsmässigen Mitteln angeschafft worden:

Wageners Staats-Lexicon (in seinen Fortsetzungen). Schmid's pädagog. Encyclopädie (in ihren Fortsetzungen). Neue Jahrbücher von Fleckeisen und Dietsch, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Langbeins pädagog. Archiv, Stiehls Centralblatt (in ihren Fortsetzungen). Ferner: Lateinische Synonyme und Etymologien von L. Döderlein (vier Bände). Winkelmanns sämtliche Werke nebst den dazu gehörigen Abbildungen (13 Bnde.). Allgemeine Weltgeschichte von Wolfgang Menzel (12 Bnde.). Die Geschichte der Seele von Dr. Gotthilf Heinrich Schubert (2 Bnde.). Das höhere Schulwesen in Preussen. Von Dr. L. Wiese. Miltons Verlorenes Paradies. Vortrag von Dr. L. Wiese. Das Leben der Griechen und Römer. Von Ernst Guhl und Wilhelm Koner. Geschichte der Römer. Von Oscar Jäger. Karl Zells Ferienschriften. Horatiana Prosopographia. Scrips. J. G. F. Estré. Die Oden des Horatius, Von Düntzer. Qu. Horatii Vita. Studio Joh. Masson. Das Glochauer Gesangbuch nebst Anhang. Jaspis Hilfsbüchlein zur bibl. Geschichte.

An Zeichnen-Vorlagen 10 Hefte Landschaften, Figuren, Blumen und dergl.

Für die Schülerbibliothek, welche von den Herren Oberlehrern Dr. Friedemann und Dr. Bredow verwaltet wird, sind folgende Werke angeschafft:

Droysen, Das Leben des Feldmarschall Grafen York von Wartensleben. F. v. Varchmin, Wanderung durch die Schlachtfelder etc. Macaulay, Geschichte von England. Leo, Geschichte der franz. Revolution. L. Ranke, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. Stoll Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen und Römer. Biernatzki, Gesammelte Schriften. Horn, der Admiral de Reuter, Franz Drake, Benjamin Franklin, James Watt, G. Stephenson, Zwei Ausbrüche des Vesuvus, Während und nach der Zerstörung von Magdeburg. H. Conscience, Sammlung ausgewählter Schriften. F. Kohlrausch, die deutsche Geschichte f. Schule und Haus. Lessing, Laocoon. Eckstein, Jugendbibliothek. Schwab, die deutschen Volkssagen. Lange, Geschichten aus Herodot. Uhland, Gedichte und Dramen. Ostertag, die Bibel und ihre Geschichte.

Das physikalische Kabinet, welches von dem Mathematikus Herrn Quidde verwaltet wird und neu geordnet worden ist, hat folgende Bereicherungen erhalten:

Einen Inductionsapparat. Eine Thermokette. Eine Zinkkohlenkette. Eine elektrische Figur. Ein Glasprisma. Zwei Stimmgabeln mit Klopfer und Schallflasche. Eine Turmalinzange. Fünf Krystalle zur Polarisation. Ein archimedisches Rad.

An Geschenken sind der Lehrer- und Schüler-Bibliothek zugegangen:

1) Von den Königl. vorgesetzten Behörden: Die Zeitschrift Philologus von E. v. Leutsch (Fortsetzung.) Hesychii Lexicon ed. Schmidt (Fortsetzung und Schluss). Hippolytus Romanus ed. de Lagarde. Quast's Denkmale der Baukunst in Preussen. Heft IV. Evangelische Schulordnungen von Reinh. Vormbaum. Bud. III. und eine Anzahl von Schul- und Universitäts-Programmen.

2) Von den Herren Verfassern: Fr. Aug. Gottholds Schriften (4 Bnde.). A. Heintze's Mittelhochdeutsches Lesebuch.

3) Von dem Abiturienten Berckhan: Goethe's Faust.

4) Von dem Abiturienten Meinhold: Houwald's Werke.

5) Von dem Abiturienten v. d. Osten: Bischof Cyprian. Pyrker's Tunisias und Humbert's Don Manuel.

Für alle diese Geschenke sagen wir den Gebern unsern herzlichsten Dank.

#### IV. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

d. d. 2. April 1864. Genehmigung des eingereichten Lectionsplanes f. d. neue Schuljahr u. zugleich der Beschäftigung des Schulamts-Candidat Uhl mit einigen Lehrstunden am hiesigen Gymnasium.

d. d. 6. April. Mittheilung der die Schule betreffenden allgemeinen Bestimmungen, welche durch Ministerialerlass d. d. 7. Febr. über Ausbildung und Prüfung für den Königl. Forstverwaltungsdienst getroffen worden sind. Nach §. 3 dieser „Allgemeinen Bestimmungen“ kann die Zulassung zu dieser Laufbahn nur demjenigen gestattet werden, welcher

1) das Zeugniß der Reife als Abiturient von einem Preussischen Gymnasium oder von einer Preussischen Realschule erster Ordnung erlangt, u. in diesem Zeugnisse eine unbedingt genügende Censur in der Mathematik erhalten,

2) das 23. Lebensjahr noch nicht überschritten hat,

3) eine namentlich in Beziehung auf das Seh- und Hörvermögen fehlerfreie, kräftige, für die Beschwerden des Forstdienstes angemessene Körperbeschaffenheit besitzt,

4) über tadellose sittliche Führung sich ausweist und

5) den Nachweis der zur forstlichen Ausbildung erforderlichen Subsistenzmittel führt.

d. d. 6. Mai. Bewilligung eines vierwöchentlichen Urlaubs für den Unterzeichneten,

d. d. 24. Mai. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses, betreffend die Erforderniss einer genügenden Fertigkeit im Freihand- und Liniarzeichnen für diejenigen Schüler, welche später auf das Gewerbeinstitut überzugehen beabsichtigen.

d. d. 25. Juni. Mittheilung eines Ministerialerlasses d. d. 20. Juni, betreffend einige nähere Bestimmungen über die Einführung von Schulbüchern.

d. d. 27. August. Aufforderung zu gutachtlicher Aeusserung über neu ausgearbeitete Entwürfe von Dienst-Instructionen für Directoren, Klassen-Ordinarien und Lehrer an den höhern Unterrichtsanstalten in Pommern.

d. d. 29. September. Mittheilung eines Ministerial-Rescriptes, betreffend die Abänderung einiger Paragraphen des Regulativs für die Organisation des Königl. Gewerbe-Instituts.

d. d. 17. October. Empfehlung der von dem Herrn Geh. Ober-Regierungs-Rathe Dr. Wiese herausgegebenen historisch-statistischen Darstellung des höhern Schulwesens in Preussen zur Anschaffung für die Schulbibliothek.

d. d. 16. Novbr. Mittheilung eines Ministerial-Rescriptes, betreffend die über die Probecandidaten zu erstattenden Jahresberichte.

d. d. 20. Decbr. Aufforderung zu gutachtlicher Aeusserung, ob die von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Königsberg beantragte und von dem Königl. Ministerium genehmigte Abänderung der bestehenden Ferienordnung, dass unter Wegfall der bisherigen Sommer- und Michaelisferien für sämtliche Gymnasien und Realschulen der Provinz 5½ wöchentliche Herbstferien angeordnet werden, auch für die hiesige Provinz wünschenswerth ist.

d. d. 6. Januar 1865. Verfügung des Königl. Prov. Sch.-Coll., dass von nun an 247 Exemplare der erscheinenden Programme an diese Behörde, nach wie vor aber 167 Exemplare an die Geh. Registratur des Königl. Ministeriums der geistlichen pp. Angelegenheiten einzureichen sind.

d. d. 18. Januar. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium bringt in Erinnerung, „dass von den Directoren der höhern Lehranstalten, in welchen der Zeichnenunterricht der oberen Klassen facultativ ist, in dem jährlichen Schulprogramm jedesmal anzugeben sei, wie viele Schüler der einzelnen drei obern Klassen während des abgelaufenen Schuljahres freiwillig am Zeichnenunterricht Theil genommen haben.“

## V. Alumnats-Angelegenheit.

Der Bau des neuen Alumnats-Gebäudes ist im vorigen Sommer begonnen und so weit vorgeschritten, dass es am 18. November gerichtet werden konnte, und, so Gott will, zu Michaelis dieses Jahres bezogen werden wird. — Die Zahl der Alumnen beträgt gegenwärtig 29, welche auf die beiden Alumnatsfamilien (Dr. Schulz und Gymn.-Lehrer Kalmus) so vertheilt sind, dass der ersteren 17, der andern 12 Zöglinge angehören. — Das neue von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium von Pommern d. d. 13. Februar 1864 erlassene

### Statut des hiesigen Alumnates

lautet folgendermassen:

#### §. 1.

Das neben dem Gymnasium zu Treptow a. R. bestehende Bugenhagensche Alumnat ist auf demselben Grund gestellt, auf welchem jenes den §§. 1 und 2 seines Statutes gemäss beruht.

#### §. 2.

Zweck des Alumnats ist, den ihm übergebenen Schülern des Gymnasiums eine das elterliche Haus, soweit als möglich, ersetzende Pflege und christliche Erziehung unter sorgfältiger Beaufsichtigung ihrer Studien und väterlicher Ueberwachung des ganzen Lebens zu gewähren.

#### §. 3.

Das Alumnat wird aus dem dazu durch den Erlass des Herrn Minister von Raumer vom 15. September 1858 aus den Revenüen des Marienstifts zu Stettin bis auf Weiteres bewilligten jähr-

lichen Zuschuss von 1000 Thlr., aus den Zinsen der ihm gehörenden Kapitalien und den Erträgen seiner Grundstücke und aus den Pensionszahlungen der Alumnen unterhalten.

Es genießt Corporationsrechte und ist demnach zur Annahme von Schenkungen, Vermächtnissen und Unterstützungen befugt.

Zum Vermögen des Alumnats gehören die 6000 Thlr., welche mit der durch Erlass vom 4. Juni 1863 erteilten Genehmigung des Herrn Ministers von Mähler von dem Marienstifts-Curatorium zu Stettin als eine Beihülfe zu den Kosten der Herstellung eines neuen Alumnats-Gebäudes zugesagt worden sind.

#### §. 4.

Um den Charakter des Familienlebens möglichst zu wahren, sollen die Zöglinge des Alumnats in Abtheilungen, welche die Zahl von 24 in der Regel nicht überschreiten, untergebracht werden.

Jede dieser Abtheilungen hat ihren besondern Inspector u. nimmt eine besondere Wohnung ein.

#### §. 5.

Sämmtliche Abtheilungen bilden doch ein Ganzes und stehen unter der Aufsicht und Verwaltung eines besonderen Curatoriums, das aus dem Gymnasial-Director, resp. dessen Vertreter, dem Bürgermeister und dem ersten Geistlichen der Stadt gebildet wird.

#### §. 6.

In allen äusseren Angelegenheiten, namentlich in Ansehung der Verwaltung seines Vermögens, wird das Alumnat durch sein Curatorium vertreten.

#### §. 7.

Dies ist dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium von Pommern untergeordnet, unter dessen Oberaufsicht das Alumnat steht.

#### §. 8.

Die Geschäfte des Curatoriums leitet der Dirigent des Gymnasiums.\*)

Wenn ein Mitglied einen von dem Curatorium gefassten Beschluss für unzweckmässig oder nachtheilig hält, ist es nicht bloss berechtigt, sondern auch verpflichtet, sein abweichendes Votum entweder zu Protokoll zu geben oder je nach den Umständen dasselbe in einem an das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zu erstattenden Berichte zu motiviren, worauf dieses entscheidet.

#### §. 9.

Das Curatorium hat in der Regel alle Monate eine Sitzung, welche der Dirigent des Gymnasiums beruft und zu welcher dieser auch die Inspectoren des Alumnats hinzuziehen darf. Letztere haben dort nur eine berathende Stimme.

Ueber jede Sitzung ist ein von den Anwesenden zu vollziehendes Protocoll aufzunehmen.

#### §. 10.

Die Berufung der Alumnats-Inspectoren, auch der etwaigen Hilferzieher oder Adjuncten, steht dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium auf Präsentation des Alumnats-Curatoriums zu, an welche das Provinzial-Schul-Collegium jedoch, wo es nach eigener pflichtmässiger Ueberlegung Gründe dagegen hat, nicht gebunden sein soll.

\*) Auf Ersuchen des zeitigen Dirigenten hat der Herr Bürgermeister Weise die Güte gehabt, die Leitung der Geschäfte des Curatoriums bis auf Weiteres zu übernehmen.

## §. 11.

Das Curatorium hat für das Alumnat unter Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums die Aufnahmebedingungen und die Hausordnung festzusetzen. Es hat wegen der Aufnahme, der räumlichen Unterbringung, Speisung und Beaufsichtigung der Alumnen die erforderlichen speciellen Anordnungen zu treffen.

## §. 12.

Die disciplinarische Beaufsichtigung des Alumnats und Instruirung der Inspectoren liegt allein dem Gymnasial-Dirigenten ob, doch hat dieser in wichtigeren Disciplinarfällen dem Alumnats-Curatorium in der nächsten Sitzung mündlich oder schriftlich Mittheilung zu machen und, wo es sich um schwerere Disciplinarstrafen, namentlich um die Entfernung eines Zöglings aus dem Alumnat handelt, die Entscheidung des Curatoriums nachzusuchen.

## §. 13.

Die Verwaltung der Kasse des Alumnats wird unter Oberaufsicht des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums nach Anordnung des Curatoriums geführt. Der dafür aufzustellende Etat bedarf der Genehmigung der vorgesetzten Königlichen Behörde, und die Jahresrechnung ist derselben jedesmal vorzulegen.

## §. 14.

Die Disposition über die Mittel des Alumnats innerhalb der Grenzen des Etats steht ausschliesslich dem Curatorium desselben zu. Die jedesmalige Verwendung, resp. zinsbare Anlegung der bei den Jahresabschlüssen der Alumnatskasse sich ergebenden Ueberschüsse bedarf der Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

## §. 15.

Es sind zunächst fünf Beneficiatenstellen für Alumnen dergestalt eingerichtet, dass für jeden Beneficiaten jährlich die Summe von 80 Thlr. als Pension zu zahlen ist. Es wird aber darauf Bedacht genommen, sobald die Verhältnisse des Alumnates dies erlauben, die Zahlung der Pension für jeden dieser Beneficiaten auf 30 Thlr. jährlich herabzusetzen, oder statt einer solchen 30 Thlr. Stelle zwei einzurichten, in deren jeder 80 Thlr. jährliche Pension gezahlt werden.

## §. 16.

Die Verleihung der Beneficien geschieht immer nur auf ein halbes Jahr, und zwar entweder von Ostern oder von Michaelis ab, durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium in der Regel auf Vorschlag des Alumnats-Curatoriums, das alle bei ihm eingegangenen Gesuche dem Provinzial-Schul-Collegium halbjährlich vorzulegen hat.

## §. 17.

Hauptbedingung für die Verleihung eines Beneficiums ist Fleiss und sittliche Würdigkeit des Zöglings; ausserdem wird die Begabung desselben und die Würdigkeit und Bedürftigkeit seiner Eltern dabei in Betracht gezogen. Vorzugsweise sollen solche Schüler des Bugenhagenschen Gymnasiums berücksichtigt werden, welche sich schon durch Fleiss und Wohlverhalten bewährt haben und sich zu tüchtigen und treuen Stubensenioren eignen. Bei groben Vergehungen oder hartnäckigem Unfleiss

kann ein für ein halbes Jahr schon verliehenes Beneficium schon vor Ablauf des halben Jahres auf Antrag des Curatoriums wieder entzogen werden.

Stettin, den 13. Februar 1864.

## Königliches Provinzial-Schul-Collegium von Pommern.

(L. S.)

gez. **Senfft v. Pilsach.** **Grassmann.** **Hoffmann.** **Wehrmann.**

### VI. Chronik der Anstalt.

Dienstag d. 5. April 1864. Vormittags 8 Uhr wurde das neue Schuljahr eröffnet. Nach dem Morgengebete hielt der Director eine Ansprache, verlas die Schulgesetze und verpflichtete die neu aufgenommenen Schüler auf dieselben.

Sonntag den 5. Mai versammelten sich Lehrer und Schüler im Schulhause, um sich von da gemeinschaftlich zur kirchlichen Feier des Düppeler Sieges zu begeben, auf dessen patriotische Bedeutung die Schüler schon Tags vorher in der Wochenschlussandacht hingewiesen worden waren.

Dienstag d. 17. Mai starb in Folge eines unglücklichen Sturzes vom Wagen der Quintaner Johannes Fentzke und wurde Freitag den 20. Mai von seinen Lehrern und Mitschülern zum Grabe geleitet.

Mittwoch d. 18. Mai starb in Folge einer Lungenlähmung der Gesanglehrer an hiesiger Schule und Organist an der Marien-Kirche Herr Musikdirector Martin Wilhelm Gesch in seinem 56. Lebensjahre, nachdem derselbe seit dem 11. Februar 1828 bis zum 7. August 1837 als Cantor u. Organist in Regenwalde und von da ab in derselben Stellung an der frühern hiesigen Realschule, so wie seit der Umwandlung derselben in ein Gymnasium, an dem letzteren (seit 1859 mit dem Titel Musikdirector) angestellt gewesen war. Sonntag den 22. Mai Nachmittags 3 Uhr erfolgte die feierliche Bestattung des Dahingeschiedenen, bei welcher sich sämtliche Lehrer und Schüler der Anstalt betheiligten. Ein schwerer Verlust hat mit diesem Todesfalle nicht blos seine Familie, sondern auch die Schule betroffen, an welcher der Verstorbene mit vorzüglichem Lehrtalent und treuer Hingabe gewirkt und sich ein bleibendes Verdienst um die Hebung der von allen Seiten rühmlichst anerkannten Leistungen des Sängerkhores erworben hat.

Montag d. 6. Juni trat der Unterzeichnete behufs einer ihm ärztlich verordneten Badekur eine Urlaubsreise nach Marienbad an, während welcher er von seinen Herrn Collegen, insbesondere von dem Prorector Herrn Tauscher, dem Oberlehrer Herrn Dr. Bredow und dem Gymnasiallehrer Herrn Sudhaus, mit bereitwilligster Gefälligkeit vertreten wurde.

Sonnabend d. 18. Juni wurde unter Führung des Prorector Herrn Tauscher und Turnlehrer Herrn Nicolas von den erwachsenen Schülern der beiden obern Klassen eine Turnfahrt nach Swinemünde angetreten, von welcher dieselben Montag den 20. Juni zurückkehrten.

Mittwoch d. 10. August starb der Secundaner Julius Hackbarth an der Brustschwindsucht und wurde Sonnabend den 13. August von seinen Lehrern und Mitschülern zum Grabe geleitet.

Montag d. 5. September fand unter dem Vorsitze des Königl. Prüfungs-Commissarius Herrn



Dr. Wehrmann die mündliche Abiturientenprüfung statt. Die vier in der nachstehenden Tabelle (Nr. VII) näher bezeichneten Ober-Primaner, welche sich zur Prüfung gemeldet hatten, erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife.

Sonntag d. 16. October gingen Lehrer und Schüler gemeinsam zum Tische des Herrn.  
Donnerstag d. 3. November feierte die Schule in herkömmlicher Weise die jährliche Vertheilung von Büchergeschenken aus dem Gadebusch'schen Legate. Die Festrede hielt der Prorector Herr Lic. theol. Tauscher, über die Frage, „ob die Tugend lehrbar sei“. Beschenkt wurden folgende Schüler:

Aus Prima: Johannes Ziegel, Gustav Schwans, Erich Tismer, Karl Lemcke; aus Secunda: Paul Bünger, Karl Wagner, Georg v. Eisenhart-Rothe, Ottokar Rosenheyn; aus Ober-Tertia: Herrman Stahl, Wilhelm Ziegel, Werner v. Wedemeyer; aus Unter-Tertia: Bernhard Kuttner, Arthur Poltrock, Paul Isberner; aus Quarta: Albert Deutsch, Hermann v. Viecinghoff, Louis Willoweit, Hermann Kölling, Wilhelm Keup; aus Quinta: Leopold Wilke, Otto Kieselbach, Albert Behl, Louis Otto; aus Sexta: Herm. Brandt, Paul Beutel, Franz Grahlmann; aus Vorber.-Kl. I: Hermann Noss, Franz Riemer; aus Vorber.-Kl. IIa: Georg Starck, Paul Hermann, Karl Krüger, Karl v. d. Gröben; aus Vorber.-Kl. IIb: Ernst Gützlaff, Franz Hildebrandt, Johannes Tauscher, Max Zeige.

Dienstag d. 8. November wurden wir durch den Besuch des Herrn Generalsuperintendent Dr. Jaspis erfreut. Derselbe wohnte an diesem und dem darauf folgenden Tage dem Religionsunterrichte in allen Klassen bei, förderte und stärkte Lehrer u. Schüler durch wohlwollende Anerkennung u. richtete vor seinem Abschiede eine herzliche und kernige Ansprache an die versammelte Gymnasialjugend, insbesondere an die künftigen Theologen, welche sichtbar einen tief-ergreifenden Eindruck machte.

Sonntag d. 15. Januar 1865 verunglückte beim Schlittschuhlaufen auf der Rega der Quintaner Gotthilf Berndt. Trotz aller Anstrengung ist es nicht gelungen seinen Leichnam aufzufinden.

Mittwoch d. 22. März wurde der Königsgeburtstag durch eine öffentliche Schulfeierlichkeit begangen, welche in folgender Weise stattfand: Um 11 Uhr Vormittags, nachdem schon alle Plätze der mit Fahnen und Kränzen geschmückten Aula besetzt waren, eröffnete der Sängerkhor das Fest mit dem Gesange: „Salvum fac regem“. Darauf hielt der Oberlehrer Vogel die Festrede „über die Bedeutung des Königthums für Preussen“. Es folgten sodann abwechselnd patriotische Gesänge und declamatorische Vorträge von Gedichten, (meist von Hesekiel) welche nach der Zeitfolge geordnet, die letzten glorreichen Kriegsthaten im Schleswig-Holsteinschen Feldzuge zum Inhalte hatten. Den Anfang und Schluss machten zwei selbstgefertigte Gedichte eines Primaners und Secundaners, welche sich unmittelbar auf den Geburtstag des Königs bezogen.\* Am Ende der Feierlichkeit erhob sich die ganze Versammlung und stimmte mit dem Sängerkhor in das „Heil Dir im Siegerkranz“ ein. Für die Beleuchtung des Schulhauses am Festabend hatten die Schüler durch freiwillige Beiträge gesorgt.

\*) Die beiden Gedichte lauteten so:

Heil König Wilhelm! schallts vom Fels zum Meere,  
Von Preussens Osten bis zum fernen West,  
Und jubelnd feiert zu des Königs Ehre  
Das Volk auf's neue heut sein Wiegenfest.

Sei uns gegrüßt, den freudig wir erheben,  
Du zweiundzwanzigster des Monats März!  
Du schenktest unserm König einst das Leben; —  
Ihn preisen heute wir mit Mund und Herz.

Donnerstag d. 23. März fand unter dem Vorsitze des Königl. Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Wehrmann die mündliche Abiturienten-Prüfung statt. Von den Zehn Ober-Primanern, welche sich zur Prüfung gemeldet hatten, konnten fünf von der mündlichen Prüfung dispensirt werden. Von den übrigen erhielten noch Vier das Zeugniß der Reife. Die Namen und näheren Bezeichnungen der Abituri enthält die (sb. Nr. VII) nachfolgende Tabelle. Der Herr Regierungs-rath Dr. Wehrmann, welcher uns schon am Königsgeburtstage durch seine Anwesenheit bei der betr. Schulfestlichkeit erfreut hatte, wohnte am folgenden Vormittage noch der Morgenandacht u. mehreren Lehrstunden bei.

Sonntag d. 2. April gingen Lehrer und Schüler gemeinsam zum Tisch des Herrn.

Von seinem oftmals sturmbrausthronen Throne  
Schaut er so mild hernieder auf sein Land:  
In lichten Glanze strahlt vom Haupt die Krone,  
Die er demüthig nahm aus Gottes Hand.

Er tritt an Geist und Heldenstärke glänzend  
Ein Führer seines Preussenvolks daher,  
Mit neuerworb'nen Lorberblüthen kränzend  
Der Hohenzollern ritterliche Wehr.

Vom Fels zum Meer ist siegreich vorgedrungen  
Sein Heldenstamm seit hundert Jahren schon;  
Der Ruhm, den seiner Ahnen Kraft errungen,  
Umstrahlet nun auch seinen Königsthron.

Jüngst sah die Welt auf's neu für deutsche Ehre  
Den Preussen-Aar im blut'gen Kampf bestehn,  
Und freudig stolz sah Preussen seine Heere  
Einziehen in's Vaterland mit Siegestrophä'n.

Heil König Dir! Ein Kreis von Heldensöhnen  
Umsteht Dein Heer Dich heute siegbekrönt,  
Auch uns're Lieder sollen laut ertönen  
Dir, dessen Stern durch alle Lande glönt.

„Heil Dir im Siegerkranze“ hallt es wieder  
Vom Strand der Ostsee bis zum Vater Rhein;  
Und frisch erschalle heut das Lied der Lieder:  
„Ich bin ein Preusse, will ein Preusse sein“.

Mein Preussenvolk, o halte mit Vertrauen  
An Deinem Landesvater fest und treu,  
So wirst Du stets nur Ruhmestage schauen,  
So bist Du wahrhaft glücklich und bist — frei.

Du aber, Herr, von Deinen Himmelshöhen  
Schau auf den König! — Wir befehlen Dir  
Sein Wohl und Wehe. — Lass' ihn herrlich stehen  
Zum Vorbild seinem Volke für und für.

So lange, Fürst, Dein königliches Herz  
Im Herzen Deines Volks ein Echo findet,  
So lange Deine Lust und Deinen Schmerz  
Das Land aus voller Seele mit empfindet,  
So lange Deine festlich frohen Stunden  
Das ganze Volk mit Freudigkeit begeht,  
So lange ist die Hoffnung nicht verschwunden,  
Dass Preussen wie auf Fels gegründet steht.

Gar trüb und dunkel ist das Bild der Zeit,  
In die Dein Schicksal, König, Dich gesendet,  
Und wilde Stürme brausen weit und breit,  
Wohin sich sorgend nur Dein Blick gewendet;  
Durch Deines Reiches Mauern geht ein Zittern,  
Die Deiner Ahnherrn Meissel einst erschafft,  
Und fort und fort versucht sie zu erschüttern  
Verborgen wirkend eine fremde Kraft.

Es ist nicht mehr der alte, treue Sinn,  
Der einst so einig dieses Land beseelte,  
Der einfach, kindlich auf den König hin  
Nur sah und ihn allein zum Schützer wählte.  
Ein and'rer Geist ist in das Volk gefahren,  
Ein Geist, der mehr und mehr sein Herz gewinnt,  
Der düster'n Blicks, mit feindlichem Gebahren  
Nur stets auf Zwietracht und Verderben sinnt.

Wohl macht die Bildung täglich Riesenschritte,  
Hüllt Alles ein in glänzendes Gewand,  
Das Wissen dringt auch in die ärmste Hütte,  
Ein geist'ges Leben giesst sich durch das Land,  
Doch eine Krankheit glühet in den Gliedern  
Des Volks, und raubt ihm seinen besten Saft,  
Es wühlt in seinem Leib ein heisses Fieber  
Und nagt und zehrt an seiner Lebenskraft.

Das ist der Zweifel, der mit gift'gem Hauch  
Verpestend durch des Reiches Theile weht,  
Der Nichts verschont, der jeden frommen Brauch  
Zerstört, vor dem kein Glaube mehr besteht,

## VII. a) Verzeichniß der Abiturienten. b) Frequenz-Verhältnisse.

N a m e n .	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Alter. Jahre.	A u f e n t h a l t .		Facultätsstudium oder sonstiger Lebensberuf.
				auf dem hiesigen Gymnasium	in Prima.	
<b>Michaelis 1864.</b>						
1) Karl Heinrich Leop. Kunowsky.	Treptow a. R.	Kaufmann (verstorben).	19	10½	2½	Medicin (in Berlin).
2) Paul Matthias v. Corvin-Wiersbitzki.	Broitz (bei Greifenberg).	Rittergutsbesitzer (verstorben).	20	7	2½	Militair.
3) Ewald Ludwig Valentin v. Massow.	Berlin.	Geh. Ober-Regierungs- rath a. D. u. Rittergutsbesitzer.	19	2½	2	Militair.
4) Johannes Bernhard Robert Wilh. Gotthilf Carmesin.	Woistentin.	Evang. Pastor.	22	7	2	Theologie (in Halle).

**Ostern 1865.**

1) Ernst von Braunschweig. (V. d. mündl. Prüf. dispens.)	Moltow (bei Colberg).	Rittergutsbes.	19	7½	2	Jura und Cameralia (in Heidelberg.)
2) Johannes Carl Ziegel. (V. d. mündl. Prüf. dispens.)	Treptow a. R.	Gymnasial-Oberl. (verstorben).	17	10	2	Medicin (in Berlin).
3) Paul Frauendienst. (V. d. mündl. Prüf. dispens.)	Treptow a. R.	Königl. Musikdirigent.	20	5½	2	Philologie.
4) Oskar Ferno. (V. d. mündl. Prüf. dispens.)	Hagen (bei Wollin).	Hauptmann a. D. u. Rittergutsbes.	20	7½	2	Jura und Cameralia (in Königsberg).
5) Ulrich v. Loeper. (V. d. mündl. Prüf. dispens.)	Stettin.	Justizrath und Rittergutsbes.	18	1½	2	Jura und Cameralia (in Berlin.)
6) Gustav Schwans.	Gützlaffshagen.	Ackerbürger.	18	9	2	Philologie (in Berlin.)
7) Albrecht Bartusch.	Vorbruch.	Gutsbesitzer.	22	4½	2	Theologie (in Berlin.)
8) Emil Fentzke.	Treptow a. R.	Landschaftsrend.	19	10	2	Medicin (in Berlin.)
9) Ernst Krause.	Cammin.	Rittergutsbes.	21	9	2	Landwirthschaft.

Vor dem die wahre Poesie entfliehet,  
Der jedes innige Gefühl erstickt,  
Das Göttliche zum Staub herniederziehet,  
Den Menschen endlich in Verzweiflung schiekt.

O Fürst! Nach einem fernen, schönen Ziel  
Zu ringen hat die Krone Dich verpflichtet,  
Den Theil des Volks, der krank zu Boden fiel,  
Zu heilen und zum Leben aufzurichten.  
Noch giebt es ja im Land der Stätten viele,  
Wo man den Glauben rein im Herzen trägt,  
Wo man in unverdorbenem Gefühle  
Und festem Sinn die alte Treue hegt.

Denn stark und schwer zu lösen ist das Band,  
Das sich um Fürst und Volk vereinigend windet,

Es ist das alte liebe Vaterland,  
Das sie zu einer Harmonie verbindet.  
Auf dieses Land, o König, magst Du trauen,  
Wenn sorgenschwer Dich Deine Krone drückt,  
Auf dieses magst Du fest und sicher bauen,  
Wenn Unglück und Gefahr Dir näher rückt.

Ja! Wenn Gefahr Dein Land vereinet wieder,  
Und grosse Thaten von ihm sind vollbracht,  
Dringt frisches Leben auch durch seine Glieder,  
Und mächtig hebt sich seine alte Kraft,  
Auf's neu' erwachen dann des Volkes Lieder,  
Aus ihrem Schlaf erhebt die Poesie,  
Es blühen alle Künste üppig wieder,  
Und Deine Krone glänzt, o Fürst, wie nie.

Bammel Robert Geier.

## b) Frequenz-Verhältnisse.

Eine allgemeine Uebersicht über die Schülerzahl und die Vertheilung derselben in die einzelnen Klassen gewährt folgende Tabelle:

	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Ges.-Zahl der Gymnas.- Schüler.	Vorkl. I.	Vorkl. IIa.	Vorkl. IIb.	Ges. Z d. Element. Schüler.	Ges.-Z. der Anst.	Ab- gegan- gen.	Bestand
Sommer-Halbj. 1864.	23	30	27	35	51	47	57	270	49	24	21	94	364	24	bis 1. Oct. 1864.
Winter-Halbj. 1864—65.	19	30	23	31	56	47	57	263	49	27	23	99	362	10	340
Darunter:															bis zum 1. April 1865.
Einheimische	5	9	11	9	19	21	35	109	40	19	22	81	190		352.
Auswärtige	14	21	12	22	37	26	22	154	9	8	1	18	172		
Kathol. Confess.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Israeliten.	—	—	1	1	3	3	7	15	7	2	3	12	27		

## Ordnung der öffentlichen Prüfung.

## Sonnabend den 8. April.

Nachmittags 3—4½ Uhr.

**Vorkl. I.** Gesang.  
Religion. Nicolas.  
Declamation.  
Rechnen. Schulz sen.  
Declamation.  
Deutsch. Nicolas.  
Declamation.

4½ bis 5½ Uhr.

**Vorkl. IIa.** Lesen. Nicolas.  
Declamation.  
Rechnen. Laabs.  
Declamation.

**Vorkl. IIb.** Lesen. Laabs.  
Declamation.

**Vorkl. I u. II.** Singen. Nicolas.

## Montag den 10. April.

Vormittags 8 Uhr.

Morgengebet.

8½ bis 9½ Uhr.

**IV.** Religion. Schulz jun.  
Declamation.  
Cornelius Nepos. Schulz jun.  
Declamation.

9½ bis 11 Uhr.

**IIIb.** Caesar. Kalmus.  
Declamation.  
Mathematik. Quidde.

11 bis 12½ Uhr.

**IIIa.** Xenophon. Bredow.  
Declamation.  
Ovid. Bredow.  
Declamation.

Nachmittags 3 bis 5 Uhr.

**VI.** Latein. Sudhaus.  
Declamation.  
Geographie. Schulz sen.  
Declamation.

**V.** Französisch. Uhl.  
Declamation.  
Lateinisch. Friedemann.  
Declamation.

## Dienstag den 11. April.

Vormittags 8 Uhr.

Morgengebet.

8½ bis 9½ Uhr.

**II.** Geschichte. Vogel.  
Vortrag.  
Homer (Odyssee). Vogel.  
Vortrag.

**I.** Geschichte. Tauscher.  
Vortrag.  
Horatius: Geier.  
Chorgesang.

11 bis 12 Uhr.

Entlassung der Abiturienten.

Nach der Entlassung der Abiturienten im Kreise der Schule Einhandigung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzung. Beginn des neuen Cursus Dienstag den 25. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich von Freitag den 21. April ab stets bereit.

Samuel Robert Geier.

b)  
Eine allgemeine Uebersicht über die  
Klas

	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.
Sommer-Halbj. 1864.	23	30	27	35	51
Winter-Halbj. 1864—65.	19	30	23	31	56
Darunter:					
Einheimische	5	9	11	9	19
Auswärtige	14	21	12	22	37
Kathol. Confess.	—	—	—	—	—
Israeliten.	—	—	1	1	3

### Ordnung

**Sonnabend den 8. April**

Nachmittags 3—4½ Uhr

**Vorkl. I.** Gesang.  
Religion. Nicola  
Declamation.  
Rechnen. Schulz  
Declamation.  
Deutsch. Nicola  
Declamation.

**4½ bis 5½ Uhr.**

**Vorkl. IIa.** Lesen. Nicolas.  
Declamation.  
Rechnen. Laabs  
Declamation.

**Vorkl. IIb.** Lesen. Laabs.  
Declamation.

**Vorkl. I u. II.** Singen. Nicolas.

**Montag den 10. April**

Vormittags 8 Uhr.  
Morgengebet.

**8½ bis 9½ Uhr.**

**IV.** Religion. Schulz  
Declamation.  
Cornelius Nepos.  
Declamation.

**9½ bis 11 Uhr.**

**IIIb.** Caesar. Kalmus  
Declamation.  
Mathematik. Qui

Nach der Entlassung der Abiturienten im Kreise der Schule Einhändigung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzung. Beginn des neuen Cursus Dienstag den 25. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich von Freitag den 21. April ab stets bereit.

**Samuel Robert Geier.**

rselben in die einzelnen

	d. Ges-Z. ent. der ler. Anst.	Ab- gegan- gen.	Bestand
4	364	24	bis 1. Oct. 1864. 340
9	362	10	bis zum 1. April 1865. 352.
1	190		
8	172		
2	27		

### ung.

**2½ Uhr.**

hon. Bredow.  
ation.  
Bredow.  
ation.

**3 bis 5 Uhr.**

Sudhaus.  
ation.  
aphie. Schulz sen.  
ation.  
sisch. Uhl.  
ation.  
sich. Friedemann.  
ation.

**den 11. April.**

gs 8 Uhr.  
ngebet.

**9½ Uhr.**

chte. Vogel.  
g.  
(Odyssee)- Vogel.

g.  
chte. Tauscher.

g.  
us: Geier.  
esang.

**12 Uhr.**

sung der Abiturienten.

